

Fotos sehen, verstehen, gestalten

Martin Schuster

Fotos sehen, verstehen, gestalten

Eine Psychologie der Fotografie

Zweite, verbesserte Auflage

Mit 84 Abbildungen

 Springer

Prof. Dr. Martin Schuster
Universität zu Köln
Institut für Psychologie
Gronewaldstraße 2
50931 Köln
schuster@uni-koeln.de

ISBN 3-540-21929-3 Springer Berlin Heidelberg New York
ISBN 3-540-60308-5 1. Auflage Springer Berlin Heidelberg New York

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Springer ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media
springer.de

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1996, 2005
Printed in Germany

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosieranweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Umschlaggestaltung: design & production GmbH, Heidelberg

SPIN 11006428 67/3153/DK-5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

Inhaltsverzeichnis

1 Fotopsychologie: Einleitung	1
2 Die Historie der Fotografie und der Seele	5
Fotos werden zum Ritualelement	6
Fotos liefern Verhaltensmodelle	8
Die sich wandelnde Akzeptanz Fotografie	10
Die Fotografie und die Persönlichkeitsrechte	11
Die Befreiung des bildhaften Denkens	12
Ist Fotografie ein weibliches oder männliches Hobby?	15
3 Fotografie und Wahrnehmung	17
Die visuelle Wahrnehmung: wie sie abläuft	17
Wie wird der Wahrnehmungsvorgang durch Fotos verändert? .	24
Räumliche Tiefe und Figur-Bildungen	24
Die Hintergründe der Redner	28
Neue visuelle Metaphern	30
Verzerrung von nahen Objekten	30
Die fallenden vertikalen Linien	31
Der »Moment« des Fotos	32
Die Fotografie und die historische Entwicklung der Wahrnehmung	34
Das neue Seherlebnis als kulturelle Leistung	41
Die Schönheit von Bildern und von Fotos	42
Fotospezifische Erschwerungen der Bildwahrnehmung	46
Malerei vs. Fotografie	49
Stört das Fotografieren die aktuelle Wahrnehmung?	52
Muss man lernen, eine Fotografie zu sehen?	54
Fotopraktikum: Wahrnehmung	57

4 Fotos und Erinnerungen	59
Blitzlichterinnerungen	60
Das Foto als Erinnerungsmarker (retrieval cue)	62
Fotos und Urlaubserinnerungen – eine empirische Studie .	63
Erinnerungen und aktives Fotografieren	65
Erinnerung an geliebte Sachen	68
Fotos als Erinnerungen an geliebte Menschen	71
Vergangenes behalten wollen,	
Vergangenes vergessen wollen	73
Erinnerungen an sich selbst, die Identität	74
Fotos formen die weitere Erinnerung	75
Erinnerung an Fotos statt an die Wirklichkeit?	77
Das Foto-Interview	78
Fotopraktikum: Fotografie und Erinnerung	80
5 Fotos in der Fototherapie	81
Fotos sehen lernen	82
Fotos als dokumentierte Vergangenheit	84
Fotos als Stellvertreter von Personen	88
Fotos als symbolischer Gegenstand	90
Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Äußeren	91
Das Wiedererinnern und Aufrufen früherer Ressourcen	94
Entwicklungsmöglichkeiten der Fototherapie	94
Fototherapie und Kunsttherapie	96
Eine Pathologie des Fotografierens? Das geheime Foto	97
Fotopraktikum: Fototherapie	99
6 Wie Fotos auf Instinkte wirken	101
Das Objektiv als Auge	101
Fotos »machen uns an«	105
Die Entwicklung der erotischen Fotografie	107
Das Auto als Ort erotischer Fantasien	111
Einflüsse der erotischen Fotografie	
auf das Verhalten	113
Wann sind Fotos pornografisch?	114
Die Erotik des Fotografierens	114
Kinderfotografie	116
Food-Fotografie	116
Ausdrucksgesten als ritualisiertes Verhalten	117

Der untypische Moment erhält im Foto Dauer	120
Die Dauer des Fotos verändert die Bedeutung einer Mimik	121
Fotopraktikum: Instinkte	124

7 Das Porträtfoto

Neue Verhaltensmöglichkeiten durch das Porträtfoto	130
Eine neue Art des Ruhmes	131
Die neue Kontinuität des »Ich« über den Lebenslauf	132
Neue Möglichkeiten, ein Gesicht zu betrachten	133
»Quasi-Bekannschaft«, »Quasi-Gemeinschaft«	134
Gesichtsausdruck und Gesichtsschönheit	134
Der aktuelle Ausdruck	135
Wie erreicht man spontanen Ausdruck?	136
Der habituelle Ausdruck und Gesichtsschönheit	138
Weitere Merkmale der Gesichtsschönheit	140
Gesicht und Charakter	141
Manipulation des Aussehens durch die Fotografie	143
Porträtähnlichkeit	145
Das untypische Foto	147
Gedanken über die Frage »Wie sehe ich aus?«	150
Moden in der Gestaltung von Porträts	153
Das Porträtfoto im sozialen Kontext, Porträtfotos in Geschäftsberichten	155
Fotopraktikum: Porträt	156

8 Soziale Beziehungen und Fotografie

Die Fotografie als Fortsetzung der Kommunikation mit anderen Mitteln	162
Die Rollen von Fotografen, Fotografierten und Passanten	163
Die Rolle des Fotografen	164
Die Rollenübernahme durch die Fotografierten	166
Die Rollenübernahme durch Passanten	167
Das Bild – ein fragmentarischer Sozialkontakt	167
Die Kamera – eine Liebesbeziehung	171

9 Das öffentliche Foto:

Presse, Werbung, Propaganda	175
Fotografie und Demokratie	175
Bilder mischen sich in das Denken ein	178
Das psychoaktive Pressefoto	179
Stilentwicklung durch die Pressefotografie	180
Die soziale Fotografie	182
Pressebild und »Wahrheit«	185
Ereignisse für das Pressebild	187
Pressebild und Text	188
Das Foto als Beweismittel	189
Das Werbebild	190
Werbebilder als Botschaft	192
Das Propagandafoto	195
Aussehen und Wirklichkeit – das Wesen im Äußeren	199
Fotopraktikum: Das öffentliche Foto	201

10 Fotografie und Kunst

Das geheime Zaubermittel	204
Das Foto führt zu neuen Wahrnehmungserfahrungen	206
Fotografische Effekte dringen in die Kunst	207
Das Foto als Rohmaterial für das Kunstwerk	208
Das Foto als Materialisierung des Kunstwerks	210
Das Kunstfoto	211
Fotografen-Künstler	216
Das Problem des Originals	220
Das Foto des Künstlers	222
Der Amateur im Abglanz der Künstler	222
Ist Fotografie Kunst?	225
Fotopraktikum: Kunst	225

11 Fotopsychologie – Psychofotografie

Eine neue persönliche Fotografie	229
Fotos öffnen neue Welten	237
Fotopsychologie und technischer Wandel:	
Die digitale Fotografie	239
Bildserien	241
Notizbuchfunktion	242
Kommunikation	243

Unbemerktetes Fotografieren	244
Das Bild bleibt »geheim«	245
Bilderfluten	246
Bildbearbeitung und Wahrheit des Bildes	246
Fotografie und Film	247
Fotopraktikum: Persönliche Fotografie	248
12 Zwei fotopsychologisch orientierte Interviews	251
Interview mit dem ehemaligen Model Katrin	251
Interview mit dem Kunstmaler Professor Wickert	254
Literatur	257

Bildnachweis

- Verlag August Scherl, Berlin, o.J.
2, 9, 47 a, b: A. Decker
3, 4, 12, 13, 16, 20, 24, 25, 27, 28, 34, 41, 44, 50,
53 a, b, 54, 56, 57, 62, 63, 64, 66a, b, 74, 76, 78, 84: M. Schuster
5: A. Pfenning
8 a–c: U. Marianov
10: E. Spieker
14: R. Pötzsch
15: Museum Ludwig Köln, Fotosammlung Sammlung Grubert
17, 19, 23: BITmap Mannheim
18: B.-P. Woschek
21: G. S. Stansfield, Drachenfels und Rolandseck, o.J.
26: D. Kumke
29, 32, 48, 51 a, b, 52: S. Strauch
30: N. Stüßler
31: H. Ameln-Haffke
33: N. Stüßler
36: C.H. Stratz, Stuttgart 1904
37: Uwe Scheid Collection
38, 70: "Gartenlaube" 1893 bzw. 1900
39 a, b: R. Hartig u. M. Schneider
40: H. Haß in: Eibl-Eibesfeldt 1999
42: N. Weber
43: A. Walter
45, 46, 77: C. Westerheider
49: R. Wick
55: Zur Verfügung gestellt von L. Tölke
59, 65: »Le Monde Illustré« 1984/1985
60: NASA
61: Dorothea Lange aus: Goldberg 1993
67: Arnulf Rainer, Wien 1987
68: D. Traufetter
69: Münchner Stadtmuseum, Inv. Nr. 58/298
71: R.K. Wick
72: J. Sievers

73 a, b: Man Ray 1918
75: H. Brög
79 a – c: R. Kuschinski
80 a – c: U. Hermes
81: Elsie Wright (1920) aus: Krauss 1992
82 a, b: M. Beling, Mira Spennes
83: Zur Verfügung gestellt von Katrin
84: M. Schuster (Bild: J. Wickert)

Vorwort

Dies Buch soll zum Verständnis der Fotografie beitragen, aber auch zur Freude am Fotografieren. Der Fotoamateur findet in den besonders gekennzeichneten Fotopraktika Aufgabenstellungen, wie die seelische Seite der Fotografie zur Ansicht gebracht werden kann. Es könnte aber auch ein Gewinn aus diesem Buch sein, die Fotografie für das eigene Leben intensiver und persönlicher zu nutzen.

Vorab wünsche ich meinen Lesern viel Freude an dem Buch. Ich erhoffe mir als Ergebnis der Lektüre viele Hinweise, Anregungen und Beispiele von Ihnen, liebe Leserin und Ihnen, lieber Leser. (Die Adresse des Autors ist im Klappentext zu finden.)

Hier sei meinen Studenten gedankt, die in Diskussionsbeiträgen und mit Fotoarbeiten am Entstehen des Buches mitgewirkt haben. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Christa Westerheider, Marlies Steeger, Prof. Hans Brög und Prof. Rainer Wick, die wichtige Hinweise zum Thema gegeben haben.

Martin Schuster